

Wissenschaftliche Quantensprünge für den Alltag mit Bleep 2 & The Secret

Wissenschaft und Spiritualität sind die zwei Seiten der Medaille des Lebens

Gesetz der Anziehung – unser Denken und die Folgen

Unsere Welt ist bestimmt vom Gesetz der Anziehung und dieses geht weit über die Schwerkraft hinaus: Unsere Gedanken und Emotion sind eng miteinander verwoben und beeinflussen sich gegenseitig: Wenn wir uns gut fühlen, kommen uns leichter positive Erinnerungen und umgekehrt gilt das Gleiche. Denn unser Gehirn ist assoziativ veranlagt und je nach Denkrichtung, werden damit verbundene Bilder aus der Erinnerung hervorgerufen.

„Im Laufe des Lebens erschafft man sich sein eigenes Universum“ Winston Churchill

Doch wir sind diesen Mechanismen nicht hilflos ausgeliefert, denn wenn wir Dinge erleben, ist es immer die Frage, mit welchem Gefühl wir diese betrachten und ob wir zum Beispiel auch in der Lage sind, diesen auch einen positiven Aspekt abzugewinnen.

Und genauso wie unsere Gefühle über kleinste bioelektrische Reize und Wirkungsmechanismen vom Gehirn durch den Körper wirken (und damit auch unsere Körpersprache und Gesundheit beeinflussen), so sind auch unsere Gedanken solche Impulse.

Und der stärkste Impulsgeber ist, wie man inzwischen nachmessen konnte, nicht das Gehirn, sondern das Herz und die Liebe zu sich selbst und anderen Menschen/“Dingen“. Diese Impulse sind nicht nur im Körper sondern auch im Umfeld des Menschen nachweislich messbar.

„Alles was wir sind, ist ein Resultat dessen, was wir gedacht haben“ Buddha

Sie gehen aber auch weiter hinaus in die Welt und wir können unser Umfeld bewusst beeinflussen, dies haben inzwischen zahlreiche Versuche nachgewiesen:

In Washington kamen im Sommer 1993 4000 Freiwillige aus 100 Ländern zusammen, um gemeinsam eine lange Zeit zu meditieren. Vorausgesagt wurde, dass es bei einer so großen Zahl zu einer Reduktion der Kriminalitätsrate um 25% nach FBI Definition in diesem Sommer geben würde. Die Polizei war Mitautor der Studie, da sie dies zwar nicht glaubte, aber gerne unterstützte. Und genau das Vorausgesagte ist eingetreten – wie bereits in rund 50 kleineren Studien zuvor belegt

werden konnte. So wie auch beispielsweise das regelmäßige Beten für andere Menschen, deren Gesundheit erhöhen kann.

Das eben beschriebene Gesetz der Anziehung ist eine Basis des Filmes und Buches *The Secret*. Beide zeigen auf, dass dieses Gesetz vielen großen und berühmten Menschen bekannt war und ist. Geld zieht noch mehr Geld an und macht es leichter verständlich, warum 1% der Bevölkerung 96% des Geldes verdienen.

Alle großen Schöpfer kannten nicht den Weg, sondern hatten vorrangig ihr Ziel im Auge und dieses erreichten sie dann auch, mit Hilfe von Intuitionen, Träumen, Geistesblitzen oder sogenannten Zufällen:

„Was diese Kraft ist, vermag ich nicht zu sagen. Ich weiß nur, dass sie existiert“

Alexander Graham Bell

Das Leben ist so vielseitig, doch wir beschränken uns selbst und lassen uns einlullen vom reizüberfluteten materialistischen Alltag. Die Lüge der Knappheit, die Neid und Egoismus fördert, formt unser Denken ebenso wie Freunde, Familie und die Medien. Externalisierte Bedürfnisbefriedigungen entbinden uns lediglich der Verantwortung für uns selbst, doch machen diese nur begrenzt glücklicher.

Glücklich sein kann jeder nur in sich selbst entdecken und wachsen lassen. Externe Befriedigungen sind stets flüchtig und fordern durch den Gewöhnungseffekt immer mehr Input. Unter anderem quantenphysikalisch veranschaulicht wir dies im Film *„What the Bleep do we (k)now?“* – dazu aber später mehr.

„Was der Geist ersinnen kann, das kann er auch erreichen“ W. Clement Stone

Pro Sekunde verarbeitet unser Gehirn 400 Milliarden Bits an Informationen, doch bewusst nehmen wir nur 2000 Bits wahr, abhängig von der Priorität für uns selbst. Unsere neuronalen Netzwerke im Gehirn verschalten sich kontinuierlich neu und häufig gedachte Wege und Stimmungen verfestigen sich. Somit können wir uns stets neu programmieren und aus dem alten festgefahrenen Trott ausbrechen.

„Mach den ersten Schritt im Vertrauen. Du brauchst nicht den ganzen Weg zu sehen. Mach einfach den ersten Schritt.“ Dr. Martin Luther King Jr.

Der Schlüssel zum Erfolg sind unsere Gefühle. Denn während wir pro Tag geschätzte 60000 Gedanken haben, gibt es eine überschaubare Anzahl an positiven und negativen Emotionen, die unser interner Kompass für die Blick- und Marschrichtung für das Leben darstellen.

Problematisch ist dabei vor allem die Tendenz, dass wir uns ausschließlich aus unserer Vergangenheit definieren, statt zu erkennen, dass wir im Hier und Jetzt sind und immer entscheiden können, wie es weitergeht.

Schmollen und Trauern wir weiterhin, oder sind wir dankbar für das, was wir haben – wie wenig es auch sein mag –und lächeln einfach. Was auch schon durch entsprechende Rückkopplungen im Gehirn positivere Emotionen hervorruft. Schauen wir weiterhin wie schlecht alles in der Welt und bei uns läuft, oder versuchen wir zu erkennen, wo wir gut sind und was uns Spass macht und forcieren dies.

„Wogegen Du Deinen Widerstand richtest, dem schaffst Du Bestand“ Carl Gustav Jung

Das Unterbewusstsein kennt keine Negationen:

„Denken Sie nicht an eine Gelbe Zitrone!“ ... was ist bei Ihnen passiert?

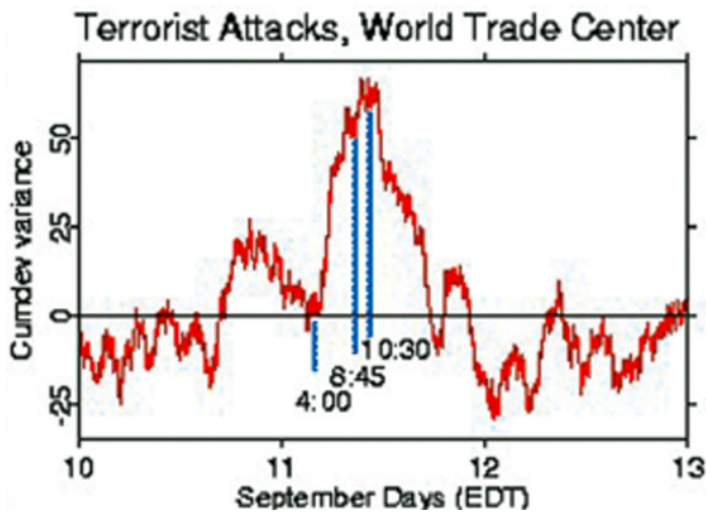
Richtig, es ist das geschehen, was nicht getan werden sollte.

Mutter Theresa sagte einmal, dass sie nie zu einer Anti-Kriegs-Demonstration gehen würde – zu einer Friedensdemonstration dagegen schon. Und wenn man sich immer wieder sagt, ich möchte nicht... dann kannst Du Dir selbst beantworten, was Dein Unterbewusstsein daraus macht.

„Imagination ist alles. Es ist die Vorschau auf die zukünftigen Attraktionen des Lebens“ Albert Einstein

Die Welt endet nicht bei Atomen und Elektronen, sondern da fängt sie gerade erst an. Dies ist das Ergebnis der modernen Wissenschaft. Dies ist Basis des Filmes „What the Bleep do we (k)now?“, der 2004 mehrere Auszeichnungen als bester amerikanischer Dokumentarfilm erhielt. „Bleep“ ist inzwischen aufbereitet worden als „Bleep 2“ und als DVD bei Horizon Film erhältlich.

Die Reihe der beteiligten Wissenschaftler und ihrer Referenzen finden Sie unter www.bleep.de, denn sie sind zahllos und decken alle relevanten Wissenschaftsbereiche ab (Physik, Psychologie, Psychiatrie, Theologie, Philosophie, Quantenphysik, Radiologie, Nuklearmedizin,...).



Ein Fundament ist das „Global Consciousness Projekt“. Die seit Ende der 70er Jahre laufenden Messreihen von Princeton Forschern beweisen, dass wir durch feinste Energien alle miteinander verbunden sind: 50 weltweite Messstationen belegen: Bei globalen emotional aufwühlenden Ereignissen werden signifikante Ausschläge gemessen, die weit außerhalb der statistischen Wahrscheinlichkeit liegen. Mehr unter

<http://www.m-tec.ag/dasneueste.asp?lang=de>
und www.princeton.edu/~pear/.

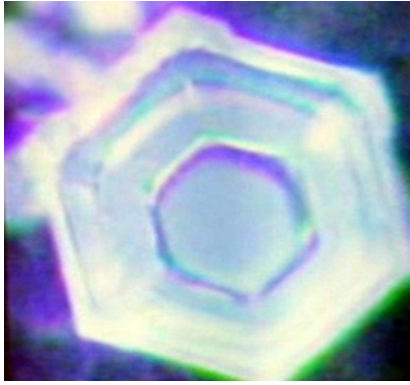
Energie und Zeit

Forscher stellen immer wieder fest, dass es nichts Festes gibt. Max Planck sagte: „Tatsächlich gibt es überhaupt keine Materie. Alles und Jedes ist aus Schwingung zusammengesetzt.“ und Albert Einstein sagte:“ Im Universum gibt es nur Energie und Information.“

Und alleine durch die bereits 1984 aufgestellte Gleichung des Nobelpreisträgers und Atomphysikers Rubbia, sollten wir ins Grübeln kommen: das Verhältnis von Materie zu Energie beträgt: 1 zu $9,746 \cdot 10^8$ also etwa eins zu einer Milliarde. Das heißt zum Beispiel nur Stuttgart zu betrachten und den Rest der Welt daraus ableiten zu wollen.

Sternenforscher entdeckten, dass ein Stern nicht nur das Lichtsignal mit der entsprechenden Zeitverzögerung zu uns sendet, sondern auch andere Energien messbar sind, die den Standort anzeigen, den der Stern beim Aussenden hatte und spiegelverkehrt, wo er sein wird, wenn das Licht bei uns angekommen ist (A. N. Kozyrev). Dadurch bekommen Dinge wie Intuition und Träume eine neue Dimension.

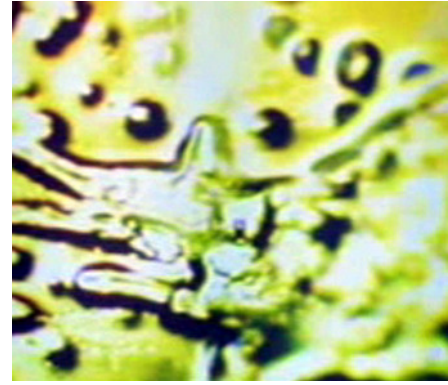
Auch sehr bekannt sind inzwischen die Wasserbilder des japanischen Forschers Masaru Emoto (mehr darüber unter www.wasser-symposium.ch/galerie/emoto.html), der aufzeigt, dass Wasser stark auf äußere Einflüsse reagiert und seine Kristallstrukturen verändert durch Musikbeschallung, Segnung oder auch einfach durch Worte, die auf dem Wasserbehälter aufgeklebt wurden:



Destilliertes Wasser



gesegnetes Wasser



„Du machst mich krank“ Aufschrift

Wer oder was hat die Welt erschaffen?

Quantenphysiker antworten: Energie

Sie kann nicht erschaffen oder vernichtet werden, sie war immer da, alles was jemals existierte, wird auch weiter existieren. Sie bezieht eine Form, geht durch eine Form und verlässt die Form.

Theologen antworten: Gott

Er hat immer existiert und wird immer existieren, er bezieht eine Form geht durch eine Form und verlässt die Form. (Und am Anfang war das Wort...)

Alle religiösen Texte sagen, dass wir nach dem Ebenbild der schöpferischen Quelle erschaffen wurden, das heißt nach dem Abbild Gottes oder wie auch immer man den Ursprung der facettenreichen Welt nennen mag.

Und somit tragen wir auch das gesamte Potential in uns. Warum nutzen wir gerade einmal 5% unserer Gehirnfähigkeiten bewusst?

Weil wir nicht wissen, dass und wie wir uns dafür öffnen können.

Und weil wir häufig nicht glauben wollen, was wir alles können.

„Doch auf tiefster subatomarer Ebene sind wir alle eins“ und die beiden Filme helfen uns, dies besser zu verstehen und den Schlüssel zu unserem Glück zu finden.

Wer sich mit der Quantenphysik und dem Horizont der eigenen Fähigkeiten noch nicht wirklich auseinandergesetzt hat, empfehle ich beide Filme, denn dann sind die Ideen und Theorien nachvollziehbar und verständlich.

Dabei wird das sogenannte Fachchinesisch bei Bleep 2 auf ein Minimum beschränkt und ermöglicht auch dem Laien einen guten Einstieg in die Themen.

Siegfried Bach